

# Faktencheck 2016

## Bildung und Integration



---

## Impressum

Herausgeber:  
Kreis Lippe  
Der Landrat  
Fachdienst Bildung  
Felix-Fechenbach-Str.5  
32756 Detmold

[www.kreis-lippe.de](http://www.kreis-lippe.de)

Verfasser:  
Markus Rempe, Leiter Fachdienst Bildung Kreis Lippe  
Dr. Claudia Böhm-Kasper, Koordination Bildungsmonitoring Kreis Lippe

unter Mitwirkung der Verantwortlichen in den Handlungsfeldern des  
Regionalen Bildungsnetzwerks im Kreis Lippe

Layout: Julia Bellack, kontrast Design

Detmold, im November 2016

**INHALTSVERZEICHNIS**

Glossar	4
Faktencheck Bildung und Integration 2016	5
Rahmendaten	6
Grunddaten	7
Querschnittsaufgabe Integration	8
Handlungsfeld Familienbildung	9
Handlungsfeld Sprachbildung	10
Handlungsfeld Schul- und Unterrichtsentwicklung	11
Handlungsfeld MINT-Bildung	12
Handlungsfeld Bildungsübergänge	13
Handlungsfelder Weiterbildung und Bildungsberatung	14
Themenfeld Sport	15

### Glossar

ANRe	Angebots-Nachfrage-Relation (erweiterte Definition)
AZR	Ausländerzentralregister
BEB	Bildungs- und Entwicklungsbegleiterinnen
BO-Maßnahmen	Berufsorientierungsmaßnahmen
HdkF	Haus der kleinen Forscher
HSA	Hauptschulabschluss
HSA 10	Hauptschulabschluss nach Klasse 10
HZB	Hochschulzugangsberechtigung (Allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife)
KTeam	Kompetenzteam Lehrerfortbildung
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
OGS	Offene Ganztagsgrundschule
SBBS	Sprachbildung–Bildungssprache/ Fortbildungsangebot für Lehrkräfte
SEDI und FÖLS	Schriftsprachentwicklungsdiagnostik und Förderung von Lesen und Schreiben bei Kindern ohne und mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten
SINUS	Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts
SPIKiS	Sprachbildung/Sprachförderung Präsenzbücherei Kindergarten Schule
FÖRSCHL	Förderung rechenschwacher Schüler/innen in Lippe
ÜMKiG	Übergangsmanagement Kindergarten-Grundschule

## Faktencheck 2016

### Bildung und Integration



Mit dem diesjährigen Faktencheck soll in bewährter Weise knapp und anschaulich über die Entwicklung bildungsbezogener Grund- und Rahmendaten sowie über die zentralen Kennzahlen in den Handlungsfeldern des Regionalen Bildungsnetzwerks berichtet werden.

Das Bildungsmanagement Lippe hat neben dem Bildungsmonitoring folgende Handlungsfelder definiert:

- **Querschnitt Integration**
- **Familienbildung**
- **Sprachbildung**
- **Schul- und Unterrichtsentwicklung**
- **MINT-Bildung**
- **Bildungsübergänge**
- **Weiterbildung und Bildungsberatung**

Zusätzlich wird das Themenfeld **Sport** mit aufgenommen.

Im Fokus der Darstellung stehen die Ziele in den Handlungsfeldern, wichtige Kennzahlen und deren Entwicklung sowie der Stand der Zielerreichung. Ergänzend zu den Handlungsfeldern werden wichtige Rahmenbedingungen des Bildungswesens und deren Entwicklungen in den Blick genommen. Außerdem wird die Entwicklung relevanter Grunddaten (Schüler/innen, Auszubildende, Studierende) aufgezeigt.

Grundlage für die Betrachtungen sind zentrale Indikatoren des lippischen Bildungsberichts und die wichtigsten Kennzahlen zu den Aktivitäten in den Handlungsfeldern. Die Auswahl der Daten orientiert sich an deren Verfügbarkeit und Verlässlichkeit. Es können nicht alle relevanten Fragen und notwendigen Informationen in Form von Kennzahlen abgebildet werden. Darüber hinaus bestehen komplexe Ursache-Wirkungszusammenhänge in den Handlungsfeldern und unterschiedliche Zuständigkeiten. Der Vergleich von Kennzahlen über einen längeren Zeitraum ist aufgrund von veränderten Zielsetzungen in den Handlungsfeldern oder abweichenden Förderrichtlinien oder sonstiger Rahmenbedingungen für verschiedene Projekte nicht immer uneingeschränkt möglich. Wenngleich die Darstellungsform Einschränkungen bezogen auf die Interpretation von Entwicklungen beinhaltet, gibt der Faktencheck einen guten und prägnanten Überblick über die Arbeit im Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Lippe.

Die Daten beruhen auf Angaben der amtlichen Statistik (IT.NRW, Bundesagentur für Arbeit) oder entstammen eigenen Datenquellen. Dabei ist zu beachten, dass die zeitlichen Bezüge variieren (Jahr, Schuljahr, Stichtag).

Die Entwicklung zum Vorjahr wird anhand eines Pfeilsymbols dargestellt. Die Einfärbung (grün=positiv, rot=negativ, gelb=neutral) steht für die Entwicklung der Kennzahl im Sinne der vom Bildungsmanagement definierten Ziele.

## Faktencheck Bildung und Integration

Rahmendaten				
Das Bildungswesen kann nicht losgelöst von allgemeinen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen betrachtet werden. Zu den maßgebenden Rahmenbedingungen gehören die demographische Entwicklung, die Wirtschaftsstruktur und der Arbeitsmarkt sowie die soziale Lage.				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Bevölkerung gesamt*	345.374	345.127	350.750	↗
Geburten	2.907	2.930	3.133	↗
Bevölkerung unter 25*	89.252	88.548	91.482	↗
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.06.)	103.529	106.405	107.172	↗
Pendlersaldo zum 30.06.	-16.932	-17.876	-19.118	↘
Pendlersaldo Auszubildende zum 30.06.	-1.405	-1.299	-**	↘
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, jeweils Juni)	7,5	7,5	7,1	↘
Arbeitslose Gesamt (Juni)	13.482	13.389	12.848	↘
Arbeitslose 15 bis 25 Jahre (Juni)	1.445	1.431	1.359	↘
SGB II-Quote (Juni)	10,1	10,1	10,0	→
SGB II-Quote unter 15 (Juni)	14,6	15,0	15,3	↗

\*Basis Zensus 2011,

\*\*Daten liegen noch nicht vor

Grunddaten				
Mit den Grunddaten werden Informationen dargestellt, die bereichsübergreifend für das Bildungswesen relevant sind und die Strukturen der regionalen Bildungslandschaft sichtbar machen.				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Kinder in Kindertagesbetreuung (unter 3)	1.880	2.121	2.324	↗
Kinder in Kindertagesbetreuung (3 bis 6)	8.442	8.344	8.231	↘
Betreuungsquote u3 (IT.NRW)	21,1	24,0	25,5	↗
Betreuungsquote 3 bis 6 (IT.NRW)	88,7	88,4	91,5	↗
Schüler/innen an Grundschulen	13.125	13.151	13.074	↘
Grundschüler/innen im offenen Ganztag	4.518	4.552	4.706	↗
Schüler/innen allgemeinbildende Schulen Gesamt	40.176	39.441	38.972	↘
Schüler/innen im gebundenen Ganztag	1.624	2.085	2.644	↗
Schüler/innen an den BK's (öff.)	8.891	8.670	8.638	→
Schüler/innen im Übergangssystem (öff.)	854	799	839	→
Auszubildende (30.06.)	5.500	5.262	5.046	↘
Studierende (HS Musik, HS OWL Detmold und Lemgo)	6.244	6.396	6.324	→
Studierende in Lippe und HZB in Lippe erworben	1.487	1.510	-*	↗
Studierende Duales Studium (HS OWL)	269	288	212	↘
Studienanfänger/innen Duales Studium (HS OWL)	94	82	51	↘

\*Daten liegen noch nicht vor

## Faktencheck Bildung und Integration

Querschnittsaufgabe Integration				
Leitziel: Ausbau und Weiterentwicklung von Unterstützungsangeboten für (neu) zugewanderte Kinder und Jugendliche sowie für Multiplikator/innen in Bildungsinstitutionen.				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Datenlage				
Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund Gesamt	-	-	26,2*	-
Anteil Bevölkerung mit Migrationshintergrund unter 10 Jahre	-	-	44,3*	-
Anteil der Kinder (unter 3 Jahre) mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen	23,7	25,2	24,8**	→
Anzahl der Asylsuchenden (Gesamt) (AZR-Jahresstatistik)	624	1.032	4.503	↗
Anzahl der Asylsuchenden (unter 25) (AZR-Jahresstatistik)	285	485	860***	↗
Anteil der Kinder (3 bis 6 Jahre) mit Migrationshintergrund in Kindertageseinrichtungen	32,4	33,5	35,2**	↗
Anteil Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte	33,4	34,0	37,4	↗
Anzahl Internationale Klassen	18	26	76	↗
Übergangsquote zum Gymnasium (Schüler/innen mit Migrationshintergrund)	26,7	32,0	29,2	→
Ausländische Schulabgänger/innen mit HZB	17,5	12,0	14,7	↗
Aktivitäten Querschnittsaufgabe Integration				
Anzahl der durchgeführten Seiteneinsteigerberatungen	-	13	371	↗
Anzahl der beratenen Schulen (Unterrichtsmaterialien u.a.)	-	9	25	↗
Anzahl Schulen ohne Rassismus	-	11	12	↗
Anzahl der durchgeführten Seminare zur migrationsgesellschaftlichen Sensibilisierung	-	5	1	↘
Durchgeführte Fachtage	-	2	1	→
Qualifizierungs-/Infoveranstaltungen	-	2	6	↗
Mitglieder im Arbeitskreis „Integration in Schule“	-	31	70	↗
Bereits in den Leitzielen der Integrationsarbeit, die der Kreis Lippe während des Integrationskongresses im Jahr 2013 mit allen relevanten Akteuren abgestimmt hat, wurde u.a. festgehalten, dass wir uns im Kreis Lippe dafür einsetzen, dass alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen gleichwertige Bildungschancen in der Gesellschaft erhalten. Wir wollen die Voraussetzungen dafür schaffen, um Bildungserfolge nicht von der Herkunft abhängig zu machen. Insbesondere gilt es hierbei Schulen und weitere Bildungsinstitutionen im Rahmen der Herausforderungen der Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen zu unterstützen.				

\*Basis Zensus 2011, leider stehen dazu keine aktuelleren Daten zur Verfügung

\*\*01.03.2016

\*\*\*ohne Asylbewerber/innen, die zunächst nur eine Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchende/r erhalten haben (BüMA)



Handlungsfeld Familienbildung				
Leitziel des Handlungsfeldes:				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung, Ausbau und Etablieren von präventiven Angeboten zur Förderung und Unterstützung der Elternkompetenz und der innerfamiliären Bildung</li> <li>• Gezielte Ansprache und Erhöhung der Bildungsbeteiligung insbesondere bei bisher wenig oder gar nicht erreichten Zielgruppen (Familien mit Migrationsgeschichte, sozioökonomisch benachteiligte Familien, bildungsferne Familien)</li> <li>• Schaffung einer dauerhaften und flächendeckenden Struktur von Angeboten der Familienbildung/ Elternarbeit</li> </ul>				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Ausgewählte Aktivitäten				
Qualifizierung von Elternbegleiterinnen nach dem Bundesprojekt „Elternchance ist Kinderchance“	-	19	.*	→
davon mit Zuwanderungsgeschichte	-	5	-	
Elternkontakte beim Einsatz von Elternbegleiterinnen	-	109	148	↗
davon Elternkontakte mit Zuwanderungsgeschichte, Fluchtgeschichte	-	41	49	
Seminare für belastete Mütter	-	-	1	-
Anzahl der Teilnehmerinnen an den Seminaren für belastete Mütter	-	-	7	-
Seminare für alleinerziehende Mütter mit Kindern	3	4	2	→
Anzahl der Teilnehmerinnen an den Seminaren für alleinerziehende Mütter	36	48	24	↘
davon mit Zuwanderungsgeschichte	-	12	5	
Anzahl der qualifizierten und eingesetzten Bildungs- und Entwicklungsbegleiterinnen (BEB)	30	2014 Qualifiziert: 10 weitere BEBs Gesamt: 28	2015 Qualifiziert: 5 weitere BEBs Gesamt: 32 Beendigung der Tätigkeit: 3	↗
BEB's mit eigener Zuwanderungsgeschichte/bzw. in anderen Sprachen	-	10 mit MH	6 mit MH	
Anzahl der durch BEB's erreichten Familien	120	188 (mind. 12 Termine pro Familie)	184	→
davon Familien mit Zuwanderungsgeschichte	-	61	55	
Internationale Eltern-Kind-Gruppen für Flüchtlingsfamilien	-	-	4	-
Teilnehmende Familien an den Internationalen Eltern-Kind-Gruppen	-	-	32	-
Qualifizierung und Umsetzung der Eltern-/ Familienbildungsprogramme FuN und family	12 Standorte 80 Familien	6 Standorte 55 Familien	6 Standorte 55 Familien	→
Die Zuwanderung von Familien mit Fluchtgeschichte hat 2015 neue Angebote erforderlich gemacht, die in Kommunen mit entsprechendem Bedarf eingerichtet wurden.				

\*in 2015 haben keine Qualifizierungsmaßnahmen stattgefunden

## Faktencheck Bildung und Integration

Handlungsfeld Sprachbildung				
Leitziel des Handlungsfeldes: Kein Kind im Frühbereich, keine Schülerin und kein Schüler darf das entsprechende Glied der Bildungskette ohne eine altersgemäße Sprachbildung verlassen. Ein ggfs. bestehender Sprachförderbedarf muss festgestellt, eine entsprechende Förderung initiiert und durch eine systemische Organisationsentwicklung umgesetzt werden. Informationen hierzu werden an die aufnehmende Institution weitergeleitet. Der Datenschutz wird über die Triade „Eltern/Erziehungsberechtigte – abgebende Institution – aufnehmende Institution“ sichergestellt.				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Datenlage				
Diagnostizierte Sprachstörungen bei der Schuleingangsuntersuchung (%)	20,3	20,9	21,2	↗
Aktivitäten				
Lilo Lausch	-	-	19 Kitas/ 38 TN	-
Anzahl von beratenen Schulen (einschließlich Bildungsgänge am Berufskolleg) zum Einsatz des Diagnostikums HSP	1	15	16	↗
Anzahl der mit der HSP getesteten Schüler/innen	157	571	709	↗
Anzahl der Fortbildungen des Bildungsbüros im Bereich Sprachbildung	6	11	15	↗
Teilnehmer/innen an der Lehrerfortbildung im Bereich der Sprachkompetenzförderung (SBBS/ SEDI und FÖLS)	23	54	111	↗
Anzahl der Besuche in der Präsenzbibliothek SPIKiS	-	88	203	↗
Beteiligte Einrichtungen im Projekt ÜmKiG	27	25	25	→
Anzahl der durchgeführten Kurse für die Erzählhausbildung (Akademie für Erzählkunst)	2	4	3	→
Mitglieder im Fachausschuss Sprache	-	34	53	↗
Eingebundene Einrichtungen in die Diagnostik- und Therapieagenda	71	78	83	↗
Anzahl der Beratungen der Sprachheilberater	444	432	440	→
Sprache ist der Schlüssel zu mehr Bildungsteilhabe und Integration! Vor diesem Hintergrund sind Sprachbildung und Sprachförderung Kernhandlungsfelder des Regionalen Bildungsnetzwerks Lippe. Ein Schwerpunkt ist hier die frühe Förderung, der Übergang Kita-Grundschule, die Entwicklung modularer Förderkonzepte in der Sekundarstufe I sowie eine Ausweitung der Elternbildung in Kooperation mit den Jugendämtern. Insbesondere gilt es, für die Gruppe der Seiteneinsteiger durch systemische Organisationsformen zielgruppenorientierte Zugänge zu Sprachbildung und Sprachförderung zu gewährleisten.				

Handlungsfeld Schul- und Unterrichtsentwicklung				
Leitziel des Handlungsfeldes: Prozessbegleitung und Unterstützung der Schulen bei einer systematischen kompetenz- und teamorientierten sowie die ganze Schule erfassenden Unterrichtsentwicklung mit den Schwerpunkten selbstgesteuertes Lernen und individuelle Förderung.				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Datenlage				
Schulabgänger/innen allg. bild. Schulen	5.241*	4.229	4.080	↘
Schulabgänger/innen mit HZB aus allg. bild. Schulen	2.275*	1.487	1.424	↘
Schulabgänger/innen ohne HSA	202	211	198	↘
Schulabgänger/innen ohne HSA 10	404	358	349	↘
Schulabgänger/innen ohne jeglichen Abschluss	62	92	74	↘
Schulabgänger/innen mit höherem Schulabschluss (bez. auf gleichaltrige Wohnbevölk. (18 bis 21jährige))	-.**	57,1	53,2	↘
Aktivitäten				
Anzahl der SINUS-Schulen	19	23	23	→
Anzahl der FÖRSCHL-Schulen	56	56	54	→
Anzahl Schulen in Kooperation mit den Selbstlernzentren	8	5	4	↘
Teilnehmer/innen an der Lehrerfortbildung im Bereich der Sprachkompetenzförderung (SBBS/ SEDI und FÖLS)	23	54	111	↗
Die Verbesserung der Schul- und Unterrichtsentwicklung als Querschnittshandlungsfeld mit Blick auf MINT- und Sprachförderung, aber auch unter Berücksichtigung einer effektiven Berufsorientierung steht im Fokus der Arbeit des Bildungsbüros. Darüber hinaus gilt es, das Qualitätsmanagement zu unterstützen sowie die Schulen im Rahmen der Herausforderungen der Inklusion zu begleiten.				

\*doppelter Abiturjahrgang

\*\*aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs kein sinnvoller Vergleich möglich

## Faktencheck Bildung und Integration

Handlungsfeld MINT-Bildung				
Leitziel des Handlungsfeldes: Naturwissenschaftlich – technische Bildungsangebote sollen nachhaltig und abgestimmt in allen Lebensphasen den Bürgerinnen und Bürgern in Lippe zugänglich gemacht werden.				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Aktivitäten				
Anzahl der teilnehmenden Kitas Haus der kleinen Forscher (HdkF)	165	164	165	→
Anzahl der teilnehmenden Schulen (einschl. OGS) HdkF	65	48*	52	↗
Anzahl der teilnehmenden sonstigen Einrichtungen HdkF	1	3	0	↘
Durchgeführte Workshops HdkF	58	30	25	↘
Anzahl der Teilnehmer/innen an den Workshops HdkF	559	318	292	↘
Anzahl Schüler/innen in MINT-Maßnahmen	3.397	2.264**	1836**	↘
Anzahl der Teilnehmer/innen an MINT-Feriencamps (Schnupperausbildung und -Studium)	53	9**	30	↗
Anzahl der MINT-Fortbildungen (KTeam)	15	26	38	↗
Anzahl Teilnehmer/innen an MINT-Fortbildungen (KTeam)	174	265	315	↗
Anzahl SINUS-Schulen	19	23	23	→
Anzahl FÖRSCHL-Schulen	56	56	54	→
Mitglieder im zdi-Zentrum Lippe.MINT	43	45	48	↗
Entlang der Bildungskette sind in den Bereichen Frühförderung, Förderung in den Schulen, außerschulischer Bildung, Übergangsmanagement und in der Aus- und Weiterbildung Angebote platziert und alle Zielgruppen erreicht. Zukünftig sollen die Bereiche weiter ausgebaut werden - insbesondere die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Berufskollegs, um den Ausbildungsstandort Lippe langfristig zu sichern.				

\*ab 2014 ist die jeweilige Grundschule und die dazugehörigen OGS zusammengefasst.

\*\*Aufgrund geänderter Förderbedingungen konnten kurze Maßnahmen mit hohen Teilnehmerzahlen nicht mehr stattfinden. Stattdessen wurden jedoch einige hochwertige Angebote mit geringerer Teilnehmerzahl aber mehr Unterrichtsstunden initiiert.

Handlungsfeld Bildungsübergänge				
Leitziel des Handlungsfeldes: Gestaltung des Übergangs Schule-Beruf durch gezielte präventive Maßnahmen, die Jugendliche in die Lage versetzen sollen, individuell angemessene Berufswahlentscheidungen zu treffen. Angebote bestehen für alle Schulformen in den Sekundarstufen I und II. Umsetzung eines kreisweit einheitlichen Konzeptes zur Berufsorientierung und Erarbeitung übergeordneter Qualitätsstandards. Mittelfristig sollen Abbrecherquoten in Ausbildung und Studium gesenkt werden.				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Datenlage				
Übergangsquote zum Gymnasium	37,9	39,6	37,9	↘
Übergangsquote zum Gymnasium (SuS mit MH)	26,7	32,0	29,2	↘
Bewerber um Ausbildungsplätze	3.868	3.819	3.493	↘
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge (30.09.)	2.136	2.028	1.992	↘
Angebot-Nachfrage-Relation (ANRe)	85,3	85,7	85,9	→
Unversorgte zum 30.09.	54	63	75	↗
unbesetzte Ausbildungsstellen zum 30.09.	100	84	59	↘
vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse (31.12.)	.*	492	513	↗
Aktivitäten Handlungsfeld Bildungsübergänge / Schule-Beruf				
Anzahl Schüler/innen in BO-Maßnahmen**	4.000	2.000	1.700	↘
Anzahl Schüler/innen im Training "Abitur-und wie weiter?"***	720	720	650	↘
Anzahl Schüler/innen beim Schulparcours**	1.250	1.000	1.000	→
Anzahl Schüler/innen im Landesvorhaben KAOA (ehemals Startklar) Jahrgangsstufe 8	1.468	2.300	3.500	↗
Die Kommunale Koordinierungsstelle Schule-Beruf (Schu.B) betreut im Rahmen des Landesvorhabens annähernd alle lippischen Schulen mit Ihren Schüler/innen ab der Jahrgangsstufe 8 bis zum Schulabschluss und darüber hinaus. Mit eigenen Angeboten erreicht Schu.B auch weiterhin eine erhebliche Zahl junger Menschen in Lippe. Hierfür wurden und werden vorhandene Angebote den veränderten Rahmenbedingungen angepasst und neue Angebote bedarfsgerecht geschaffen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels ist die Zusammenführung von Ausbildungsplatzsuchenden und freien Ausbildungsstellen in den Fokus gerückt. Angebote und Projekte weiterer Partner sowohl in der Berufs- und Studienorientierung als auch im Übergangssystem werden verstärkt durch Schu.B aufeinander abgestimmt und sollen sich so in ihrer Wirkung positiv ergänzen.				

\*Es liegen für 2013 keine Daten vor.

\*\*Die Anzahl der Schüler/-innen in eigenen Angeboten von Schu.B sinkt mit zunehmender Teilnahme lippischer Schulen am Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Eigene Angebote werden an veränderte Rahmenbedingungen angepasst.

## Faktencheck Bildung und Integration

Handlungsfeld Weiterbildung und Bildungsberatung / Digitale Bildung				
Leitziel des Handlungsfeldes: Erhöhung der Weiterbildungsquote durch mehr Angebotstransparenz, mehr Passgenauigkeit der Weiterbildungsangebote, Ausbau des Netzwerks Weiterbildung/Bildungsberatung und qualifizierte Bildungsberatung, Entwicklung der digitalen Bildung (Digitale Lernregion Lippe)				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Datenlage				
Fachschüler/innen an den BK's (öff.)	789	794	728	↘
Ausgegebene Bildungsschecks im Kreis Lippe	637	1.165	418*	↘
Ausgegebene Bildungsprämien im Kreis Lippe	208	165	160	→
Anzahl der Besucher im Bildungsportal www.lippe-bildungskompass.de	13.838	13.358	10.069**	↘
Aktivitäten (Verkürzung der Öffnungszeiten in den SLZ zugunsten der Bildungsberatung)				
Lerner/innen in Selbstlernzentren	760	744	740	→
Anzahl Lernstunden	20.215	18.066	21.225	↗
Anzahl der Kooperationspartner im Bildungsportal	50	55	44	↘
Anzahl Bildungsberatungen des ZBMB (pers., telefonisch, digital) + Sonderprogramm Fachkräftesicherung in 2014	320	342	414	↗
davon in der Altersgruppe:		533	-	
• jünger als 40	149	428	157	
• älter als 40	17	447	257	
davon mit Migrationshintergrund	135	306	198	
davon arbeitslos	147	152	140	
davon mit beruflicher Ausbildung	203	612	364	
Anzahl themenspezifischer Multiplikatorenschulungen (z.B. Bildungslotsen, Alphabetisierung und Grundbildung)	-	8	9	↗
Anzahl Akteure im Netzwerk "Weiterbildung/Bildungsberatung"	20	21	25	↗
Anzahl der medientechnischen Supports bei Veranstaltungen	44	49	40	↘
Verleih von Medien und Technik (DVD, Videos, Laptop, Beamer ...)	4.568	4.236	4.513	↗
Medienpädagogische Beratungen	47	51	40	↘
Die Einrichtung eines breiten Netzwerks Weiterbildung/Bildungsberatung, der Aufbau eines Bildungsportals mit einer umfassenden Kursdatenbank und weitere dezentrale Bildungsberatungsangebote machen die Bildungsangebote zugänglicher und erhöhen die Bildungsteilnahme. Mit Blick auf die Bildungsberichterstattung wird der Weiterbildungssektor insgesamt noch intensiver beleuchtet. Hierfür bietet das Netzwerk Weiterbildung/Bildungsberatung eine geeignete Plattform.				

\*Nach Auslaufen des Sonderprogramms Fachkräftesicherung NRW und einer Einschränkung der Förderrichtlinien in 2015 hat sich die Zahl der Bildungsschecks NRW-weit verringert.

\*\*Nach der Einführung eines Gebührenmodells für das Bildungsportal hat sich die Zahl der Bildungsträger und der Nutzer verringert. Eine Stabilisierung durch weitere Funktionen und Akquise wird angestrebt.

Themenfeld Sport				
Leitziel des Handlungsfeldes: Bildung im Sport erleben				
Als Sportorganisation sorgt der Kreissportbund Lippe gemeinsam mit seinen Mitgliedsvereinen dafür, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene durch Bewegung, Spiel und Sport Kompetenzen erwerben und unter anderem Ich-Stärke, Fairness und Konfliktlösung erfahren. Gemeinsam mit anderen Bildungspartnern sorgt der Kreissportbund Lippe dafür, dass Bewegung, Spiel und Sport die Persönlichkeitsentwicklung besonders von Kindern und Jugendlichen fördert und der Sport lebenslanger Begleiter bleibt. Die Angebote an Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen dienen der Qualifikation ehrenamtlicher Vereinsmitarbeiter/innen im Bereich des Sports.				
	2013	2014	2015	Entwicklung
Datenlage				
Anzahl Sportvereine	443	445	445	→
Anzahl Mitglieder in Sportvereinen	119.593	118.406	116.620	↓
Aktivitäten Handlungsfeld Sport				
Qualifizierungsmaßnahmen	26	31	33	↗
Teilnehmer an Qualifizierungsmaßnahmen	696	481	485	↗
Anzahl der Sportkurse des Bildungswerks im Kreissportbund Lippe	195	194	211	↗
Anzahl der Teilnehmer/innen an Sportkursen des Bildungswerks im Kreissportbund Lippe	2.202	2.398	2.894	↗
Geförderte Sportvereine im Bereich „Integration durch Sport“ sowie „Sport mit Flüchtlingen“	-	-	17	-
„Lippe bewegt seine Kinder“*				
Anerkannte Bewegungskindergärten	-	22	23	↗
Mitgliedsvereine im Landesprogramm „Sportvereine im Ganzttag“	-	17	18	↗
Weiterführende Schulen mit Sporthelferausbildung	-	11	23	↗
Schüler/innen mit Sporthelferausbildung	-	164	138	↓
„Bewegt gesund bleiben in Lippe“*				
Reha- und Präventionssportangebote in Sportvereinen	-	-	65	-
Der Kreissportbund Lippe ist mit seinen Programmen „NRW bewegt seine Kinder“, „Älter werden in NRW“ und „Bewegt gesund bleiben“ in NRW fester Bestandteil der non-formalen Bildungskultur in Lippe. Ganz besonders das Sport-Bildungswerk, das seit 1976 nun schon knapp 40 Jahre in Lippe tätig ist, hat sich mit seinen Kursangeboten und stabilen Teilnehmerzahlen fest etabliert. Die zahlreichen Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter/innen, die im KSB-Bildungswerk organisiert werden, sind seit Gründung des KSB Lippe im Jahr 1973 zum „Kerngeschäft“ unserer Organisation gewachsen. Über die Sportvereine wird gut ein Drittel der lippischen Bevölkerung erreicht. Bei demographisch bedingt fallenden Mitgliederzahlen und bedingt durch die Arbeitswelt immer weniger verfügbarer qualifizierter Trainer/innen und Übungsleiter/innen wird es zukünftig verstärkt darum gehen, Aus- und Weiterbildung für Vereinsmitarbeiter/innen zu organisieren sowie Anreize zu schaffen. Kooperationen und die Vernetzung mit anderen Bildungspartnern stehen dabei an erster Stelle.				

\*für 2013 liegen keine Daten vor.

